

Mit dem Pinsel gegen den Krebs

„Malen mit Krebskranken“ – diesen Kurs bietet die Künstlerin Christine Riedl einmal in der Woche in Freising an – frei nach dem Motto: „Wenn das Leben dir eine Zitrone gibt, mach' Limonade daraus“. Die Teilnehmer können malen, basteln, sich austauschen und ihre Krankheit für ein paar Stunden vergessen.

Freising – Auf den ersten Blick ist es nicht anders als in jedem normalen Malkurs: Es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre, die Gespräche drehen sich um Alltägliches. Und die Frage: „Wie geht es Dir“ klingt hier ehrlich – jeder ist interessiert an dem persönlichen Schicksal des Anderen.

An diesem Montag haben sich drei Frauen zwischen fünfzig und siebzig Jahren in den Räumen der AWO eingefunden. „Meistens sind es aber mehr“, erzählt Kursleiterin Christine Riedel. „Wer sich gesundheitlich in der Lage fühlt, und wer Spaß am Malen und Basteln hat, ist immer herzlich willkommen.“

Die Besucher befinden sich in unterschiedlichsten Krankheitsstadien, sind trotzdem gut gelaunt und fühlen sich



Viele entdecken hier ihr verborgenes Talent: im Kurs „Malen für Krebskranke“ von Künstlerin Christine Riedl (l.).

FOTO: LEHMANN

wohl in der Runde. Sie unterhalten sich, lachen und verbreiten gute Laune. Manch einer setzt sich ans Klavier und begleitet die Malstunde mit Musik. Zwischendurch bereitet Christine Riedl ein Abendessen für alle Teilnehmer zu.

Heute geht es um Serviettentechnik. Unter Anleitung der Künstlerin kleben die

Teilnehmer bunte Servietten auf Pappunterlagen. Sie lernen in diesem Malkurs, dass es gar nicht so schwer ist, ein Kunstwerk zu gestalten. Gemalt wird mit Acryl, oder man versucht sich in Aquarellmalerei. „Am Anfang geht man mit etwas Skepsis ans Werk, jedoch im Laufe der Zeit entdecken manche ihre verbor-

genen Talente“, weiß Riedl. Inzwischen hängen in vielen Wohnungen der Kursteilnehmer Kunstwerke, die sie in Riedls Kurs gemalt und gebastelt haben. Und zum Ende des Abends liegen ein halbes Dutzend neue Werke auf dem Maltisch, die sich durchaus sehen lassen können.

Die Teilnahme am Kurs ist

kostenfrei, denn der Verein „Maria und Christoph“, der sich die außerklinische Betreuung von Krebskranken zur Aufgabe gemacht hat, trägt die Kosten. Christine Riedl ist zweite Vorsitzende des Vereins und sehr dankbar dafür, dass sie die Räume der AWO an der Kölblstraße für den Malkurs kostenlos nutzen darf.

Ihr Mann erkrankte 2006 an Darmkrebs, und sie betreute ihn bis zu seinem Tod. Seither unterstützt Riedl krebskranke Menschen auf vielerlei Art. Dabei kam ihr die Idee für diesen Malkurs, der sich auch an die pflegenden Angehörigen richtet. Und sie ist überzeugt: „Krebskranke können dadurch neues Selbstbewusstsein entwickeln, Selbstheilungskräfte aktivieren, die Immunabwehr stimulieren und Schmerzen besiegen.“

kr

Gut zu wissen

Wer Interesse an diesem Kurs hat, meldet sich bei Christine Riedl, Tel. (087 61) 7 51 36 oder (01 71) 6 93 60 49, oder per E-Mail an: riedl.christine@t-online.de. Jeden Montag sind krebskranke Menschen und ihre Angehörigen ab 18 Uhr eingeladen, in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt an der Kölblstraße in Freising an dem Kurs teilzunehmen.